



Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

## Pressemitteilung vom 21.01.2021

**Florian Streibl, MdL**

Fraktionsvorsitzender

### **Florian Streibl MdL – dem Ammergebirge den Nationalpark-Stempel ersparen - Naturpark Ammergauer Alpen stellt optimale Lösung für Naturschutz in der Region dar**

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, betont angesichts neuer politischer Versuche der Grünen, den Menschen im Oberland einen Nationalpark Ammergebirge aufzwingen zu wollen, dass es dazu keine Veranlassung gebe. Mittlerweile existiert der Naturpark Ammergauer Alpen seit vier Jahren und dank der engagierten Arbeit von Touristikern, Kommunalpolitikern, Land- und Forstwirten sowie im Naturschutz Engagierten ist der Gedanke des Natur- und Umweltschutzes hier in der Region noch stärker ins Bewusstsein der Menschen gerückt.

Das Ammergebirge unterliegt schon seit Mitte der 1960er Jahre einem besonderen Schutzstatus, als im August 1963 die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet "Ammergauer Berge" in den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen und Füssen in Kraft getreten ist.

Diese Benennung zum Naturschutzgebiet jährt sich bald zum sechzigsten Mal und dokumentiert, wie verantwortungsvoll der Freistaat und die kommunalen Gebietskörperschaften im Bereich des Ammergebirges mit der Natur in ihrer Heimat umgehen.

Die nun von der Landtagsfraktion der „Grünen“ vorgelegte Umfrage erscheint alles andere als repräsentativ. Offensichtlich wird das, wenn man die Zahlen der Befragten betrachtet. Der geringste Anteil der Befragten kommt aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen, der den Löwenanteil des Nationalparks tragen würde. Bedauerlich ist zudem, dass bei der Durchführung der Befragung den Befragten wiederum nicht deutlich gemacht wurde, welche parteipolitische Motivation hinter dieser Befragung steckt, wie Streibl von Befragten geschildert wurde.

Streibl dazu: „Hier werden plakativ hohe Zustimmungswerte unterstellt. Je tiefer man in die Auswertung der Zahlen einsteigt, desto deutlicher wird, dass aus einer Mücke ein Elefant wurde. Für mich entscheidend ist, dass wird im Ammergebirge ein funktionierendes Konzept aus Naturschutzgebiet „Ammergebirge“ und Naturpark „Ammergauer Alpen“ haben. Dieses sorgt für einen nachhaltigen Schutz der Landschaft und der dort lebenden Wildtiere im Einklang mit den Menschen, die hier leben. Wir brauchen für die Touristen aus aller Welt und für die erholungshungrigen Menschen aus anderen Teilen Bayerns nicht noch einen Nationalpark. Dieser zieht nur noch mehr Menschen in diese einmalige Naturlandschaft, weil es dann „schick“ ist, diesen weiteren Nationalpark auf der persönlichen Liste „das habe ich alles persönlich besucht“ abgehakt zu haben. Ein Nationalpark verstärkt den eh schon grenzwertigen hohen Ausflugsverkehr in unsere Region. Streibl dazu abschließend: „Lasst endlich Ruhe im Ammergebirge einkehren. Das Prädikat Nationalpark bringt keinen Mehrwert an Umweltschutz, sondern nur noch mehr Menschen in die Region. Und das ist genau das falsche, was wir hier angesichts der extrem hohen Besucherzahlen in unserem Naturraum brauchen können.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl, MdL  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau  
[info@florian-streibl.de](mailto:info@florian-streibl.de) Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287  
[referentbartl@florian-streibl.de](mailto:referentbartl@florian-streibl.de) Tel.: 08822 / 935963  
[www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)